

Born, den 22. Juni 2021

Kranzniederlegung – Gedenken an 80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion

Der 22. Juni 1941 wurde zur Zäsur aller Menschen in der UdSSR – verantwortet vom damaligen Hitlerdeutschland. 27 Millionen Tote Sowjetbürger, davon 15 Millionen Zivilisten und 3 Millionen sowjetische Kriegsgefangene – so die Schätzungen –, das ist die schmerzliche Bilanz.

Auch für die auf dem Borner Friedhof beerdigten 5 sowjetischen Männer steht dieser Tag für den Beginn eines Märtyriums, welches in deutscher Kriegsgefangenschaft, Zwangsarbeit und Tod endete. Das Schicksal dieser Fünf steht beispielhaft für das millionenfache Leiden der Menschen und die unermesslichen Zerstörungen, die vom Vernichtungskrieg Hitlerdeutschlands verursacht wurden.

Bürgermeister Gerd Scharmberg erinnerte in einer kurzen Rede vor den anwesenden Gemeindemitgliedern, dass "mit der Begräbnisstätte auf dem gemeindlichen Friedhof uns die Verantwortung zufällt, diesen Jahrestag in unser Bewusstsein zu holen." Anschließend wurde der Kranz niedergelegt. Gerd Scharmberg schloss mit den Worten: "Die unzähligen Verbrechen und Zerstörungen, die Leiden der hinterbliebenen Familien und der vielen Verehrten – all das ist nicht ermessbar. Lassen Sie uns dem 22. Juni 1941, der nicht vergessen werden darf, leise gedenken."